



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Klarstellung der Raumform

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

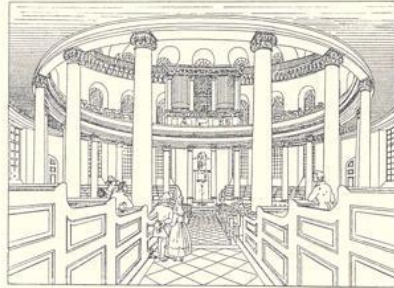
Klarstellung der Raumform.

Abb. 902*.

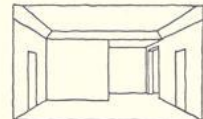
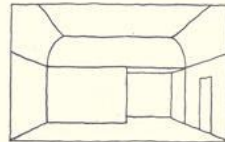
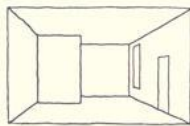


Abb. 903.

Die Form der Decke kann die Raumwirkung entscheidend beeinflussen; sie kann unklare Räume klarstellen oder die Raumform und ihre Tendenz unterstreichen und steigern. Wand- und Fußbodenteilungen haben gleiche Bedeutung; auch sie müssen der Raumform dienen und sich ihr anpassen. Abb. 902. Der Zentralraum ist durch Ränge, Säulenstellung und Kuppel betont und einheitlich gestaltet. Abb. 903. Der Raumausbau wird durch Voute oder Deckengesims abgeteilt und klargestellt. Abb. 904. Unterstreichen der Bauform durch farbige Bänder.



Abb. 904*.



Abb. 905*.

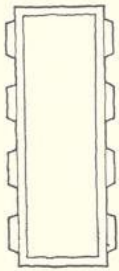


Abb. 906.



Abb. 907.

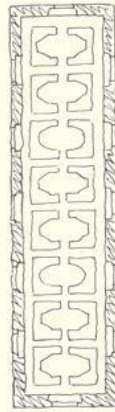


Abb. 908.

Abb. 905. Die Deckenausbildung unterstützt und unterstreicht die durch die dünnen Stützen angedeutete Form des Zuschauerraumes. Abb. 906/908. Steigerung langer Räume durch Wiederholung gleicher Elemente (Deckengliederungen, Türen, Fenster, Beleuchtungskörper usw.). Abb. 909. Die Bodenteilung unterstreicht die Raumform und gibt den Wandungen Zusammenhalt. Ohne diese Bodenteilung würden die Wände dem Raum nicht genügend Halt geben.



Abb. 909*.